

Landkreis Hildesheim

Kreismedienzentrum

Medienauswahl:	Behinderungen / Inklusion	Stand: Januar 2014
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

- 1 **4602741** Pränataldiagnostik - Wann ist Leben lebenswert?
 2011 S1 (ab Sch 10), S2, außerschulische Jugendarbeit, 17 min f
 Darf der Mensch entscheiden, welches Leben lebenswert ist? Vor dieser Frage können auch Frauen stehen, die sich für eine vorgeburtliche Untersuchung entscheiden. Was tun, wenn der Verdacht auf eine Behinderung des Kindes besteht? Im Film kommen Schwangere, Mütter, Familienangehörige sowie Berater/innen zu Wort. Wie sieht das Leben mit einem behinderten Kind tatsächlich aus? Mitglieder einer betroffenen Familie geben Einblick in ihren Alltag. Umfangreiches Arbeitsmaterial erleichtert die Erarbeitung der Thematik.

Inhalt der DVD:

1. "Pränataldiagnostik und ihre Folgen" (Film 17,10 Min.)
2. Sequenzen:
 - Chancen und Risiken der PND (5,50 Min.)
 - Diagnose: Behinderstes Kind (6,50 Min.)
 - Leben mit einem Kind mit Trisomie 21 (2,30 Min.)
3. Plakate der Aktion Mensch (5 Bilder)

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung im Unterricht sowie Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Um diese Materialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

- 2 **4610464** Was heißt hier eigentlich behindert? - Willi will's wissen 25 min f
 2004 S1:(Sch 5-6)
 Willi besucht zwei Einrichtungen, die Stiftung Liebenau und die Zieglerschen Anstalten, in denen Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung leben, lernen und arbeiten. Darum geht es in den betreuten Wohngruppen: Vorhandene Talente und Fähigkeiten sollen gefördert werden, um den Bewohnern ein möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Kinder mit Behinderung können auch in die Schule gehen und Erwachsene zur Arbeit. Vor allem aber lernt Willi dies: Man kann zu Menschen mit Behinderung genau so unkompliziert Kontakt haben, wie zu Menschen ohne Behinderung - einfach ganz normal reden, dann fühlen sich alle respektiert!

Hinweis: Diese DVD besteht aus einem Videoteil (Gesamtfilm und Filmsequenzen) und aus einem DVD-ROM-Teil (mit Fotos, Arbeitsblättern, Karten etc.).

- 3 **4610511** Muted Music (Hanna erlebt ihre Gehörlosigkeit / Spielfilm) 18 min.
 2005 GS, S1, S2
 Hanna ist mit ihren acht Jahren schon eine virtuose Geigenspielerin. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Nachbarsjungen Tommi, der ebenfalls Geige spielt, ist sie der Star der Schulaufführung. Doch ein plötzlicher Hörverlust ändert alles für Hanna. Sie muss sich völlig neu zurecht finden: in der Schule, ohne die geliebte Musik und mitihrem Freund Tommi, der nun alleine Geige übt. Zunächst fühlt sie sich ziemlich verzweifelt und isoliert, kämpft dann aber tatkräftig dafür, ganz normal zu sein und von den anderen so akzeptiert zu werden, wie sie ist.
 Der Film besticht durch eine starke Bildsprache und die darstellerische Kraft der kleinen Protagonistin. Er kommt ohne Dialoge aus und bietet einen hohen Anreiz, sich mit der schwierigen Situation von Hanna zu identifizieren.

Voraussetzung für einen effektiven Einsatz im Unterricht ist eine intensive Vor- und Nachbereitung mit der Lerngruppe.

- 4 **4610630** Wer hört mit den Augen? (Hörgeschädigte) - Willi will's wissen
2009 GS, S1 (Schj. 5 + 6), Behindertenpädagogik 25 min
Willi geht es heute um Menschen, die nichts oder nur sehr wenig hören können.

Die DVD ermöglicht den Zugang zum gesamten Film oder zu folgenden Sequenzen:

1. Eine Schule für hörgeschädigte und gut hörende Kinder
2. Hörtest und Hörgeräte
3. Wie sieht das Ohr von innen aus?
4. Eine Sendung für Gehörlose
5. Wie lernt man die Gebärdensprache?

Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien und Anregungen zum Unterrichtseinsatz

- 5 **4611004** Der Handicap-Check - Checker Can
2013 GS 25 min f
Vanessa, Philipp, Julia und Benni lieben Musik, malen gerne oder sind große Fußballfans. Und sie haben ein Handicap, eine geistige Behinderung. Can begleitet die vier und erlebt, dass sie ziemlich viel drauf haben, aber manche Dinge auch nicht so gut können. Je nach Fähigkeiten ist besondere Unterstützung nötig. Wie Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen zeigt das Beispiel der Grundschule Igling. Und Unified Basketball ist ein Beispiel für gemeinsamen Sport.

Vom Hauptmenü aus erhalten Sie Zugang zu allen Filmfassungen und Sequenzen:

1. Der Handicap-Check (Film 25,00 Min.)
 - Der Film wird zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Kinder mit Sehbehinderung angeboten.
2. Sequenzen:
 - Geistige Behinderung (1,40 Min.)
 - Was ist Down-Syndrom? (1,20 Min.)
 - Philipp und sein Handicap (6,10 Min.)
 - Benni und sein Handicap (5,10 Min.)
 - Unterricht an Grundschule Igling (2,40 Min.)
 - Was ist Unified Basketball? (3,20 Min.)

Die Arbeitsblätter im ROM-Teil berücksichtigen verschiedene Niveaus. Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

- 6 **4611057** Inklusion
2013 S1 (Sch 8-10); außerschulische Kinder- und Jugendb 22 Min.
Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Die DVD möchte Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen.

Inhalt der DVD:

1. Film "Inklusion" (20,00 Min.)
2. "Was ist Inklusion?" (Filmclip 1,20 Min.)
3. Sequenzen:
 - Inklusionsbeispiel Adolf-Weber-Gymnasium (6,10 Min.)
 - Inklusionsbeispiel Jugendfeuerwehr (4,40 Min.)
 - Inklusionsbeispiel Stiftung Pfennigparade (5,50 Min.)

Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten.

Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Arbeitsblätter und ein Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung. Um das Arbeitsmaterial zu sichten/ auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

- 7 **4632453** Wie sieht die Welt für Blinde aus? - Willi will's wissen 25 min f
2008 Grundschule, S1
Willi erfährt im Kontakt mit blinden Menschen, wie sie ihre Blindheit erleben und das Leben mit Behinderung bewältigen. Darüber hinaus informiert er sich, wie das menschliche Auge aufgebaut ist und wie das Sehen funktioniert.
- 8 **4632558** Organkrankheiten, Organspende und Organtransplantation: Hoffen auf Herz und Nieren 110 Min / 42 Sequenz
2007 S1 (ab Sch 9), S2
Organspende und Organtransplantation sind existenziell bedeutsame Themen, die wichtige Fragen aufwerfen. Jeder kann durch Erkrankung oder Unfall in die Lage geraten, auf eine Organtransplantation und damit auch eine Organspende angewiesen zu sein. Und unter den etwa 15 % chronisch kranken Schülerinnen und Schülern an unseren Schulen befinden sich auch viele Dialysepatienten und Transplantierte.
In sechs Filmen wird anhand der Lebensschicksale von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgezeigt, was es im Alltag bedeutet, nieren-, herz-, lungen- oder leberkrank, bzw. organtransplantiert zu sein.
Die didaktische DVD bietet mit Filmen, Arbeitsblättern, Hintergrundinformationen und Zusatzmaterialien vielfältige Möglichkeiten, sich eine eigene, fundierte Meinung zum Themenkomplex Organspende, -transplantation, -krankheit, und Organhandel zu bilden. Auch geben die Filme Einblicke in den Alltag und die manchmal existenziellen Konflikte von Transplantationskandidaten und Transplantierten.
- 9 **4653201** So fern... und doch so nah - Begegnung mit Autisten 27 min.
2003 S2; Q; J; Päd. Bildung
Autisten leben mitten unter uns und doch leben sie in ihrer ganz eigenen Welt, die für uns unerreichbar ist. Auch ihnen gelingt es nicht von ihrem abgeschlossenen Kosmos aus die Brücke in unsere Welt zu schlagen und so werden sie häufig als geistig Behinderte verkannt. Der Film gibt tiefe Einblicke in den Alltag einer Gruppe von Autisten in der einzigen bayerischen Tagesstätte für Erwachsene mit autistischer Behinderung. Fast alle Besucher haben bereits das Lesen und Schreiben gelernt und treten mit Hilfe der sogenannten gestützten Kommunikation mit der Umwelt in Kontakt. Die Einsamkeit vieler Autisten und die großen Probleme sich verstanden zu fühlen, einen Freund oder Freundin zu finden, werden deutlich.
Ein eindringlicher Film, der Mut macht und zeigt, dass Integration möglich ist, wenn wir bereit sind unsere Einstellungen gegenüber Menschen mit Autismus zu ändern.
- 10 **4653313** Die Blindgänger 87 min.
2003 S1, S2, J
Marie ist 13. Im Internat findet sie jeden Weg. Auch ohne den weißen Stock. Blindsein ist hier kein Problem. Wäre da nicht die geheime Sehnsucht nach der Welt der Sehenden. Aber für die Schritte jenseits der Geborgenheit braucht es Mut... Da begegnet sie Herbert. Er kann sehen - und sieht doch nichts. So sind "Guckis" eben. Aber Marie spürt, dass sich durch diese Begegnung alles verändern wird. Sie fühlt, dass sie plötzlich alles kann, sogar eine eigene Band gründen und bei einem TV-Wettbewerb mitmachen. "Die Blindgänger" werden es den "Guckis" schon zeigen...
- Zusatzmaterial: Hörfilm-Fassung und akustisch unterlegte Menüs für Blinde und Sehbehinderte.
- 11 **4654170** Das Meer in mir (Spielfilm: Unfall, Querschnittslähmung, Sterben wollen) 127 min.
2004 S1 (ab 9. Schj.), S2

Ramón träumt sich ins Meer, spielt mit Wellen und bestaunt die Farben - wann immer ihn die Phantasie losziehen lässt. Denn das Meer hat ihm sein Leben geschenkt. Aber es hat es ihm auch wieder genommen. Vor 27 Jahren hatte er einen Unfall, als er in dieses Meer sprang – seither ist er querschnittsgelähmt, ist sein Körper gestorben. Nur den Kopf, die Augen, den Mund kann er bewegen. Und den Hals ein wenig drehen. Und seit 27 Jahren möchte er, dass auch sein Kopf sterben kann. Er fühlt sich zum Leben verdammt. Aber für den Tod würde er Hilfe brauchen - und die versagen ihm Staat und Kirche.

Zusatzmaterial DISC 1: Audiokommentar Alejandro Amenábar; Awards; Cast & Crew. DISC 2: Intro A. Amenábar (Regie); Dokumentation "Eine Reise in das Meer in mir"; Interviews mit A. Amenábar und J. Bardem; Deleted Scenes; Making Of; Kinotrailer & TV-Spot; Bildergalerien; Kinotrailer.

- 12 **4656238** Klassenleben - Integrationsmodell für Behinderte in einer Grundschule 87 min
 2005 Pädagogische Bildung
 In einer Langzeitbeobachtung dokumentiert Hubertus Siegert das Integrationsmodell der Fläming-Grundschule in Berlin- Schöneberg, die sich vom traditionellen deutschen Schulsystem durch ihr beispielhaftes Integrationsmodell unterscheidet, das den sonderpädagogischen Förderbedarf in ihr Unterrichtskonzept integriert und den Gemeinschaftssinn der Schüler fördert. Der Filmemacher begleitet und interviewt über mehrere Monate eine Klasse Elfjähriger und ihre Lehrer beim Unterricht, bei der Inszenierung eines Theaterstücks, beim Lernen, Spielen und ihrem täglichen sozialen Miteinander. Dabei steht der richtige Umgang mit Konflikten, den Stärken und Schwächen der SchülerInnen sowie der LehrerInnen und deren gemeinsamen Problembewältigung und Bewußtwerdungsprozess im Vordergrund.
 Mit Untertiteln für Hörgeschädigte.
- 13 **4657692** Schattenseiten häuslicher Pflege - Darüber spricht man nicht 30 min
 2007 S1 (ab Schulj. 10), S2, Erwachsenenbildung
 Die DVD ermöglicht den Zugang zum gesamten Film oder zu folgenden Sequenzen:
1. Intro - Die Belastung des Pflegealltags (1:28 min)
 2. Frau O. und ihr Mann. "Jetzt ist er mein Kind" (2:13 min)
 3. "Das wollte ich doch nicht" - wie Aggression entsteht (2:07 min)
 4. Mutter und Sohn - eine schwierige Geschichte (3:49 min)
 5. "Es ist zuviel" (7:57 min)
 6. "Keiner hat schuld" (3:00 min)
 7. "So kanns nicht weitergehen" (2:49 min)
 8. "Man muss sich helfen lassen" (5:07 min)
- Über das DVD-Laufwerk Ihres PC´s gelangen Sie zu Zusatzmaterialien.
- 14 **4657771** Die integrative Grundschule Brockdorffstraße 46 Min.
 2008 Erwachsenenbildung, Lehrerfort- und weiterbildung
 Dass Schule auf die unterschiedlichen Begabungsprofile und den Lernvoraussetzungen ihrer Kinder eingehen sollte, ist ein weithin akzeptiertes Postulat. An der integrativen Grundschule Brockdorffstraße trafen die Unterschiede jedoch extrem auseinander. So nehmen alle Klassen bis zu zwei behinderte Kinder, mit teils hohem Förderbedarf, auf. Es werden Szenen aus der Vorschulklasse sowie im ersten und vierten Schuljahr gezeigt. Alle Kinder haben die Möglichkeit bis zum Ende der vierten Klasse im Verband zu bleiben. Zusätzlich arbeiten Teams von Grundschullehrerinnen, Sonderpädagoginnen und Erzieherinnen in den Klassen. Die Grundschule Brockdorffstraße ist eine Grundschule, die die Unterschiedlichkeit der Kinder bejaht und auf die Rechte von behinderten Menschen verweist.
- 15 **4658130** Eine Schule für autistische Kinder: Die Muschelkinder 24 min
 2004 Pädagogische Bildung, Erwachsenenbildung
 Seit acht Jahren gibt es in Nürnberg eine eigene Schule für autistische Kinder. Solche Spezial-Schulen sind die Ausnahme. Das bundesweit einzigartige Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, autistische

Kinder soweit zu fördern, dass sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können. Die Muschelkinderschule wurde auf Initiative von betroffenen Eltern gegründet. Genau wie an anderen Schulen werden Fächer wie Mathe, Chemie oder Gesellschaftskunde unterrichtet. Jedoch unterscheiden sich die Methoden bei der Wissensvermittlung: So werden komplexe Vorgänge in Einzelschritte zerlegt und zur Verständigung dient die so genannte gestützte Kommunikation. Auch kommen Spezialprogramme am Computer zum Einsatz. Der Film zeigt das sensible Vorgehen der Pädagogen und ihre Erfahrungen mit Menschen, die sich in ihrer eigenen Welt bewegen und auf der Suche nach einem Fenster zur Außenwelt sind. Zusatzmaterial: Bonusfilm über das Asperger-Syndrom.

- 16 **4660201** Er sollte sterben, doch Tim lebt - Eine Abtreibung und ihre Folgen
 2005 S 1 (ab 8. Klasse), S2, Erwachsenenbildung 44 Minuten
 Als Tims Mutter im sechsten Monat schwanger ist, diagnostizieren die Ärzte Trisomie 21 (Down-Syndrom) - daraufhin will Tims Mutter das behinderte Kind auf keinen Fall zur Welt bringen. Doch Tim überlebt wider aller Wahrscheinlichkeit seine eigene Abtreibung. Familie G. hat bereits zwei gesunde Kinder und nimmt Tim in Pflege. Trotz aller Schwerstbehinderungen bieten sie Tim ein menschenwürdiges Dasein und Tim zeigt, dass viel Leben in ihm steckt. Der Arzt, der die Abtreibung vornahm, äußert sich sehr persönlich zu diesem ungewöhnlichen Fall. Ein wichtiger und eindrücklicher Film über die Folgen einer Spätabtreibung. Der Wert und die Würde menschlichen Lebens, gerade das des behinderten, wird sensibel und einfühlsam in Bilder übertragen, die haften bleiben. Ein außerordentliches Dokument humanen Denkens und Verhaltens.

- 17 **4663712** Down-Syndrom in Bewegung
 2009 S1 (ab Schj. 9), S2, Pädagogische Bildung ca. 35 min f
 DOWN-SYNDROM IN BEWEGUNG (ca. 35 min): Der Film nähert sich dem Thema "Down-Syndrom", als eine erste Information für Eltern, die ein Kind mit Down-Syndrom erwarten oder gerade bekommen haben, aber auch interessierten Personen an Schulen, Universitäten und in Beratungsstellen. Gedreht wurde an 20 verschiedenen Schauplätzen: Gezeigt werden Menschen mit Down-Syndrom vom Kindesalter bis zum Erwachsenenendasein, Menschen mit DS in Kindergärten, in Schulen, in integrativen Wohnprojekten, bei Berufspraktika, am Arbeitsplatz und nach ihrer Hochzeit. Es geht um gezielte Förderung, nicht nur in den ersten Jahren, sondern als ein lebenslanger Prozess.

DAS DEUTSCHE DOWN-SYNDROM INFOCENTER (ca. 7 min):

- 18 **4663957** Uwe geht zu Fuß - Ein Mann, ein Dorf (Film über gelungene Inklusion)
 2009 S1; S2; außerschulische Jugend- und Erwachsenenbil ca. 78 min f
 Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.

Zusatzmaterial: Über die Lebenserwartung von Menschen mit Down-Syndrom: Interview mit der Pädagogin Kristin Nicolaisen; Stiftung Drachensee; Entfallene Szenen: Bilder von Heikendorf und Uwe spielt Elfer raus.

- 19 **4666190** Vielfalt zum Blühen bringen - Inklusion im Dialog
 2011 S2, Erwachsenenbildung ca. 121 min f
 Was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion konkret umgesetzt werden? Enthalten sind mehrere Filme, die vielfältige Anregungen zur Reflexion und praktischen Umsetzung von Inklusion für die Lehre und die Praxis geben. Zentrale Widerstände und Hindernisse werden ebenso diskutiert wie Perspektiven und Chancen.

Die DVD ermöglicht den Zugang zum gesamten Film (121 Min.) oder zuden einzelnen Kapiteln:
 1. KAPITEL (ca. 37 min): Statements und Impulse von Studierenden aus dem B. A.-Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ geben eine Idee von der komplexen Bedeutung des Wortes Inklusion als Haltung, als Prinzip, als Vision und als Menschenrecht.
 2. KAPITEL (ca. 44 min): Der Vortrag von Mag.a Marianne Schulze zum Thema UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wird dokumentiert. Die Menschenrechtsvertreterin erläutert die Notwendigkeit dieser Konvention und ihre zentralen Forderungen. Darüber hinaus stellt der Vortrag die grundlegende Bedeutung von Inklusion für die Umsetzung der Konvention dar.
 3. KAPITEL (ca. 40 min): Zwei Gesprächsrunden (jeweils ca. 20 min) aus dem „Café Inklusion“ dokumentieren den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Expertinnen zum Thema Inklusion. Während sich die erste Gesprächsrunde der Frage nach dem jeweils persönlichen Bezug zum Thema Inklusion widmet, geht es in der zweiten Gesprächsrunde um die Frage nach dem persönlichen Beitrag, der zur Umsetzung der UN-Konvention geleistet werden kann.

- 20 **4667772** Zeitfenster - Kurzspielfilm über den Umgang mit einer Erbkrankheit
 2010 S1 (ab Sch 10); S2; Erwachsenenbildung ca. 25 min f
 Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen.

Zusatzmaterial im ROM-Teil der DVD: Arbeitsmaterialien. Um die Materialien zu sichten und auszudrucken, die DVD in das DVD-Laufwerk des PC einlegen.

- 21 **4668409** Wenn das Wort im Mund zerbricht - Ein Film übers Stottern
 2011 S1; S2; Erwachsenenbildung ca. 54 min f
 Ein Prozent der Deutschen stottert. Die Herkunft dieser Disposition ist bisher nicht geklärt. Meist führt diese Kommunikationsstörung zu Vermeidungsverhalten, an deren Ende auch Isolation stehen kann. Viele Therapiemöglichkeiten helfen heute Stotterern im Umgang mit der eigenen Störung und im Kontakt mit ihrer Umwelt. Die Dokumentation begleitet vier stotternde Menschen verschiedenen Alters: ein Kind, einen Jugendlichen, eine Mutter und einen Rentner. Ihr Alltag ist unterschiedlich stark vom Stottern beeinflusst. Ihr eigenes Erleben und die Reflexion durch ihre Mitmenschen stehen im besonderen Fokus dieses Filmes.
 Zusatzmaterial: Bonusfilme: Nico (5 min); Rainer (10 min); Elisabeth (10 min); Julia (14 min); Jonas (8 min); Ewig Single (18 min); Selbsthilfegruppe Köln (10 min); Interview mit Dipl.-Psych. Heino Mönnich und Logopäde Ingo Kühnemund (15 min).

- 22 **4668587** Inklusion: Gemeinsam für gleiche Rechte
 2010 S2; Erwachsenenbildung; Lehrerfort- und -weiterbil a. 45 min f
 Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen konkretisiert, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.
 Vom Hauptmenü aus können Sie den gesamten Film (45,00 Min.) ohne Unterbrechungen sichten. Sie haben aber auch einen direkten Zugriff auf 5 Kapitel. Diese 5 Kapitel stellen anhand zentraler Lebensbereiche dar, wie Inklusion funktionieren kann: Kapitel 1: Schule und Grundschule; Kapitel 2: Studium und Beruf; Kapitel 3: Integratives Wohnen; Kapitel 4: Urlaub und Freizeit; Kapitel 5: Partnerschaft.
 Zusatzmaterial im ROM-Teil der DVD: Arbeitsmaterialien als pdf-Datei.
 Zum Sichten und zum Ausdrucken der Materialien die DVD in das DVD-Laufwerk des PC einlegen.

- 23 **4668971** Ziemlich beste Freunde (Spielfilm)
 2012 S1; S2; Erwachsenenbildung ca. 108 min f

Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten - aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird...

Zusatzmaterial: Audiokommentare der Regisseure und Hauptdarsteller; Original-Kinotrailer.

- 24 **4669217** Inklusion - Gemeinsam anders
 2011 S1 (ab Sch 8); S2; außerschulische Jugendarbeit ca. 90 min f
 Steffi und Paul sind die "Neuen". Beide sind anders als die anderen Schüler. Das Mädchen ist intelligent und sitzt im Rollstuhl, der Junge ist geistig zurückgeblieben. Die Neuankömmlinge sollen in die 9. Klasse der Rousseau-Gesamtschule inkludiert werden. Was heißt das für die Mitschüler, die Lehrer, die Eltern und für die beiden jungen Menschen selbst? Klassenleiter Albert, der fest an das Inklusionsprogramm der Schule glaubt, versucht alles Menschenmögliche. Doch die zynische Steffi tyrannisiert ihre Mitschüler verbal und gibt sich kaum Mühe im Unterricht – während der zurückgebliebene Paul sich anstrengt, aber wegen seiner langsamen Auffassungsgabe nur wenig erreicht. Zudem stellen sich sowohl überforderte Lehrer als auch besorgte Eltern gegen das Projekt. Sie glauben, dass Steffi und Paul andere, weiter fortgeschrittene Schüler in ihrer Entwicklung bremsen. Die Atmosphäre ist angespannt und das nicht nur in der Schule. Dann kommt es zu einem Zwischenfall...
 Zusatzmaterial im ROM-Teil der DVD: Arbeitsmaterialien (PDF). Um die Materialien zu sichten und auszudrucken, die DVD in das DVD-Laufwerk des PC einlegen.

- 25 **4669605** Jeder von uns ist einzigartig
 2013 GS (Sch 1-4); SO ca. 9 min f
 Gezeigt wird, dass Behinderung und Anderssein nicht als Handicap angesehen werden muss. Kein Kind gleicht dem anderen. Jeden Menschen auf der Welt gibt es so nur einmal. Wir sind einzigartig. Und jede und jeder ist etwas ganz Besonderes, so die Botschaft zu Beginn des Filmes. Beispielhaft wird eine Inklusionsklasse gezeigt, sensibilisiert werden aber auch Kinder in Nicht-Inklusionsklassen für das Thema „Anderssein“. Kinder sollen darin bestärkt werden, sich selbst wahrzunehmen, eigene Talente zu erkennen und eigene Interessen klar zu äußern. Der Film plädiert für Toleranz, dafür, den anderen anders sein zu lassen, ihn wertzuschätzen und zu respektieren.

Sie können den gesamten Film (9,00 Min) zeigen oder die einzelnen Kapitel direkt anwählen:

1. Wer bin ich? Wer bist du? (2,18 Min.)
2. Das bin ich! (1,18 Min.)
3. Das will ich. Was willst du? (1,25 Min.)
4. Das kannst du gut - das kann ich gut! (1,14 Min.)
5. Du bist ok. Ich bin ok. Wir sind ok. (0,56 Min.)

Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial. Die Materialien befinden sich zum Sichten und Ausdrucken im DVD-ROM-Teil. Dazu die DVD mit dem PC über das DVD-Laufwerk verwenden.

Die DVD enthält Untertitel für Hörgeschädigte und Lesekompetenz.

- 26 **4669809** Lesen, Schreiben, Stören - Kinder in der "Inklusion"
 2013 Erwachsenenbildung; Lehrerfort- und -weiterbildung ca. 44 min f
 Der 11-jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden.; Rebecca (15 J.) ist

körperbehindert, leidet an einer seltenen Wachstumskrankheit und wurde an ihrer Schule gemobbt. Jetzt sitzt sie neben Johanna (13 J.), einer Asperger-Autistin, in einer neu gebildeten Inklusionsklasse im gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder der Sekundarstufe 1. Alle drei erhoffen sich zum Schuljahresbeginn, dass sie im integrativen Unterricht die Anerkennung bekommen, die sie zuvor so vermisst hatten. Der Film begleitet sie ein knappes halbes Jahr lang.

- 27 **4670025** Berg Fidel - Eine Schule für alle
 2011 S1 (Sch 5-10); Lehrerfortbildung; Erwachsenenbildung ca. 87 min f
 Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.
 Sie können den Film als Ganzes (87,59 Min.) zeigen oder die einzelnen Kapitel (22) direkt anwählen.

Zusatzmaterial: Interviews; Kurzfilme über andere Projekte; Bilder; Grafiken; Audiodateien:
 ROM-Ebene: Einführung ins Thema; Dokumente zum Thema; Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Arbeitsmaterialien; Arbeits- und Infoblätter;
 Impulse zur Einführung des inklusiven Unterrichtens; Methodische Vorschläge; Medientipps;
 Internet-Links; Bildergalerie; Kleines ABC der Inklusion. Zum Öffnen des ROM-Teils legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers.

- 28 **4670596** 46 / 47 - Menschen mit „Down-Syndrom“
 2011 S1; S2 ; Erwachsenenbildung ca. 8 min f
 Daniel ist anders. Ihm fehlt etwas. Er hat nur 46 Chromosomen, wo eigentlich 47 sein sollten. Was ist es für ein Gefühl „anders“ zu sein? Menschen mit „Down-Syndrom“ fallen aufgrund ihrer typischen äußerlichen Merkmale sofort auf. Der Film wagt den Versuch, die Welt einmal „anders herum“ zu erzählen.
- 29 **4695068** Unsere Vielfalt ist Ihre Chance - Diakonie Himmelsthür
 2007 S1 (Sch 7), S2, Erwachsenenbildung 35 Min.
 Das Video der Diakonischen Werke Himmelsthür e.V. zeigt Einrichtungen und Maßnahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte.